

# Straßenausbau wirft erneut Fragen auf

Ortsbürgermeister: Sanierung reicht nicht

Der Ausbau der Straße Zum Großen Freien ist derzeit das am heißesten diskutierte Thema in Ahlten. Am Montag sind erneut rund 100 Anrainer der Straße zu einem Informationsabend zusammengekommen. Ortsbürgermeister Jürgen Kelich verdeutlichte, dass an einem Komplettausbau kein Weg vorbeiführt.

VON ACHIM GÜCKEL

**AHLTEN.** „Eine Sanierung reicht nicht. Die Straße Zum Großen Freien muss neu ausgebaut werden“, stellte Kelich klar. Unter anderem seien die Kanäle unter der Straße erneuerungsbedürftig. Allein an der Straßenoberfläche zu flicken, wäre nicht zu verantworten. Kelich räumte aber ein, dass es noch viele Fragen zum Ausbaustandard gebe.

In der Informationsveranstaltung am Montagabend, zu der An-

wohner aus dem Bereich zwischen Sonnenweg und Schlahdekamp eingeladen waren, bezweifelten einige Gäste unter anderem, dass die Straße so viele Parkbuchten benötige wie geplant. Auch die Pflasterung im Bereich von Kreuzungen sowie ein zusätzlicher Fußweg auf der Ostseite seien fragwürdig, hieß es. Kelich bat das Planungsbüro darum, Varianten zu prüfen und deren Kosten zu berechnen.

Hintergrund sind die auf die Anwohner zukommenden Kosten. Insgesamt schlägt der Neubau der mehr als einen Kilometer langen Straße mit 3,9 Millionen Euro zu Buche, 1,5 Millionen müssten die Anlieger beisteuern.

Kelich möchte das Thema möglichst schon am 28. Januar im Ortsrat politisch beraten. Er hofft, dass bis dahin Kostenrechnungen für die von den Bürgern ins Spiel gebrachten Varianten vorliegen.

Quelle: Anzeiger für Lehrte und Sehnde vom 05.12.2009